

Zwei spannende Tage mit frankophonem Touch rund ums Thema *Abi - was dann?*

Bericht von Kim Emmerich (E-Kurs 11 Französisch)

Am Morgen des 22. Aprils ging's endlich los. Wir, die Schüler des 11er E-Kurses Französisch, und ein paar Leute aus dem Französisch G-Kurs machten uns auf den Weg nach Walldorf, um dort beim Softwareentwickler SAP einen Tag rund ums Thema „Berufsmöglichkeiten“ zu verbringen. Anschließend sollte es nach Frankfurt weitergehen, weil am nächsten Tag der Besuch der Berufsorientierungsmesse „Einstieg“ auf dem Programm stand.

Um viertel vor acht machten wir uns also am Freitagmorgen auf den Weg nach Walldorf. Zwar war die Stimmung noch etwas gedämpft, (man beachte die Uhrzeit!), jedoch überwog bald die Vorfreude auf einen interessanten Tag bei der SAP. Dort angekommen gab es eine sehr herzliche Begrüßung durch Herrn Karl-Heinz Obert (Ausbildungsleiter SAP Deutschland), der unseren Aufenthalt organisiert hatte. Wir wurden in die Geschichte des Unternehmens eingeführt und hatten die Möglichkeit selbst mit dem Software Programm „Hana“ zu experimentieren. Um halb 12 ging's dann zum Mittagessen in die Kantine. Frisch gestärkt folgte dann der wohl interessanteste Teil des Tages, eine Gesprächsrunde mit zwei Mitarbeitern der SAP mit dem besonderen Zusatz, dass es sich um Französische Muttersprachler handelte. Eric Brunelle (Senior Support Consultant SAP) und seine Frau Jessica Boutaleb (Knowledge Management | Globalization Services) berichteten von ihren persönlichen beruflichen Werdegängen und schnell wurde uns eins klar: Viel wichtiger als ein Experte in Sachen Softwareprogrammen und in Informatik zu sein war es, Offenheit gegenüber neuen Herausforderungen zu zeigen und eine große Lernbereitschaft an den Tag zu legen. Denn viele von uns interessieren sich zwar für eine Arbeit, auch gerne mit der Möglichkeit einmal ins Ausland zu gehen, jedoch schreckte viele der Gedanke an ein Softwareunternehmen ab. Deshalb waren wir alle sehr erstaunt, als wir erfuhren, dass auch Herr Brunelle und Frau Boutaleb ursprünglich als Übersetzer gearbeitet hatten und erst über Umwege zur SAP gelangt waren. Dort hilft ihnen ihre große Sprachkompetenz enorm, denn sie sind zum Beispiel in der Lage wichtige Vorträge im Ausland zu halten und außerdem kennen sie sich bestens mit den kulturellen Besonderheiten, gerade in Frankreich, aus. Ein wichtiger Punkt, denn nicht überall ist eine lockere und witzige Art während eines geschäftlichen Termins angebracht. Man muss sich anpassen. Nach diesem sehr interessanten Gespräch mit den beiden Mitarbeitern folgte noch eine Präsentation eines Studenten, der sich gerade in seinem ersten Jahr bei der SAP befindet. Simon Wohlfahrt erzählte von seinen persönlichen Erfahrungen im Rahmen seines dualen Studiums bei der SAP und auch von den allgemeinen Möglichkeiten, die einem von dem Unternehmen angeboten werden. Auch dieser Teil war für uns sehr spannend, sodass der Nachmittag bei der SAP wie im Flug verging. Gegen 15.00Uhr traten wir schließlich die Weiterreise zur Jugendherberge nach Frankfurt an. Der restliche Tag wurde zur Erkundung der Stadt genutzt bzw. zum Shoppen auf der Zeil. Abends ließen wir dann alle zusammen einen ereignisreichen Tag beim gemütlichen, gemeinsamen Essen ausklingen.

Am nächsten Morgen hieß es dann früh aufstehen und frühstücken, da wir um 9.00Uhr auf der Berufsorientierungsmesse sein wollten. Dort angekommen, hatten wir bis 12Uhr Zeit, uns umzusehen und den verschiedenen Ständen einen Besuch abzustatten. Das Angebot war sehr groß und so wurde die Zeit dort von jedem intensiv genutzt, um sich zu erkundigen, welche Wege man nach dem Abitur einschlagen kann. Dabei gab es unterschiedliche Schwerpunkte, je nachdem, ob man vorhat gleich zu studieren, oder doch lieber erst einmal eine Zeit im Ausland verbringen möchte. Und auch diesbezüglich fand man wieder eine Vielzahl an Möglichkeiten. Praktikum, Au Pair oder doch eine Sprachreise?

Insgesamt war auch dieser Vormittag äußerst hilfreich für uns, da wir die Möglichkeit hatten, in Ruhe mit den verschiedenen Ausstellern zu sprechen und uns so einen ersten Überblick über die diversen Angebote zu verschaffen. Zusätzlich gab es noch einen Vortrag der Youtuber Alexander Giesecke und Nicolai Schork, die mit ihrem Kanal „The Simple Club“ großen Erfolg haben. Wie sich herausstellte, waren fanden sich unter uns große Fans und so wurden gleich Fotos gemacht. Um 12.00Uhr verließen wir die Messe, gut ausgestattet mit vielen Broschüren und begaben uns auf die Heimreise nach Saarbrücken, wo wir gegen 14.40Uhr ankamen.

Abschließend ist zu sagen, dass diese beiden Tage uns wirklich sehr viel Spaß gemacht haben und wir die dort gewonnenen Eindrücke sicher nicht vergessen werden. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Herr Obert, seine beiden Kollegen Herrn Brunelle und Frau Boutaleb und an Simon Wohlfahrt! Sie alle haben sich große Mühe gegeben, diesen Tag für uns so spannend wie möglich zu gestalten und jede unserer Fragen mit viel Geduld beantwortet. Außerdem möchten wir uns ebenfalls bei Frau Jänicke-Helling bedanken, die uns mit großem Engagement und viel Zeitaufwand diese Tage ermöglicht hat. Danke, dass Sie sich so für Ihre Schüler einsetzen! Merci beaucoup!